

Integrierte Standort und Verkehrsresolution 2026 - Kurzfassung

„Zukunft gestalten: Standort- und Mobilitätsstrategie
für die Flughafenregion“

Flughafenregion München als Motor für Bayern: Herausforderungen und gemeinsame Perspektiven (1)



- **Zentrale Wachstumsregion:**

Die Flughafenregion München ist ein wirtschaftlicher Motor Bayerns mit hoher Innovationskraft und strategischer Bedeutung.

- **Zunehmender Entwicklungsdruck:**

Bevölkerungswachstum und wirtschaftliche Dynamik führen zu Verdichtung, Flächenknappheit und Nutzungskonflikten.

- **Handlungsbedarf Infrastruktur:**

Insbesondere die unzureichende Schienenanbindung des Flughafens entspricht nicht den Anforderungen einer Metropolregion.

Flughafenregion München als Motor für Bayern: Herausforderungen und gemeinsame Perspektiven (2)



- **Wohnungs- und Fachkräftemangel:**
Hohe Wohnkosten sowie Arbeits- und Fachkräftengpässe belasten Wirtschaft, Kommunen und die soziale Balance.
- **Umsetzung Energiewende:**
Netzausbau und hohe Energiepreise erfordern koordinierte politische Steuerung.
- **Regionale Kooperation:**
Der Nachbarschaftsbeirat und die IBA Metropolregion München (bis 2034) bieten einen strategischen Rahmen für vernetzte, zukunftsfähige Mobilitäts- und Regionalentwicklung.

20 Jahre Nachbarschaftsbeirat - Erfolge für die Flughafenregion (1)

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg“

Henry Ford (1863-1947)



- **Politische Sichtbarkeit & Interessenvertretung:** Flughafenregion als eigener Handlungsraum bei Land/Bund etabliert und dauerhaft auf die Agenda gesetzt.
- **Regionale Governance & Kooperation:** Verlässliche Plattform für interkommunale Abstimmung
- **Strategische Steuerung & Priorisierung:** Entwicklung gemeinsamer Zielbilder, Priorisierung von Projekten

20 Jahre Nachbarschaftsbeirat - Erfolge für die Flughafenregion (2)



- **Infrastruktur- und Mobilitätswirkung:**

Schlüsselvorhaben angestoßen und gebündelt – Erreichbarkeit und Anbindung schrittweise verbessert.

- **Innovations- und Transferhebel IBA:**

Klammer für Modellprojekte, Expertise, Sichtbarkeit und Zugang zu Förder- und Finanzierungspfaden.

- **Standortqualität, Fachkräfte & Resilienz:**

Daseinsvorsorge und Flächennutzung abstimmen – stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und stellt die Region zukunfts fest auf.

Ziele der integrierten Standort- und Verkehrsentwicklung Flughafenregion (1)



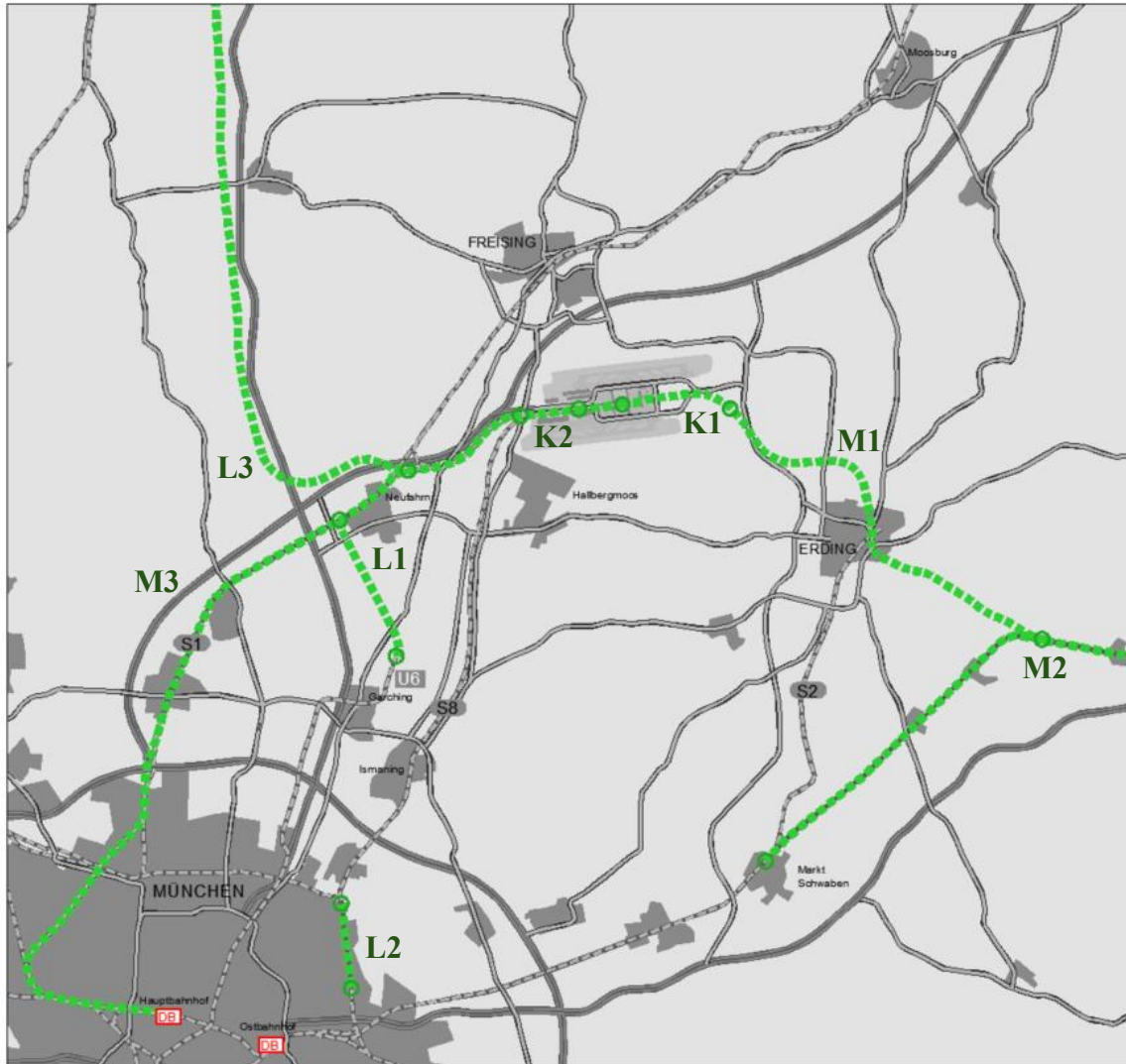
- **Integrierter Ansatz:**
Standort-, Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung verzahnen – Verantwortung als starker Wirtschaftsraum, wachsender Lebensraum und Mobilitätsknoten für Bayern.
- **Nachhaltigkeit verankern:**
IBA als Plattform für gemeinsame Perspektiven und Potenziale; finanzielle und organisatorische Unterstützung des Freistaats für die IBA Metropolregion München GmbH als zentraler Baustein wichtig.
- **Interkommunale Zusammenarbeit stärken:**
Kräfte bündeln, Qualität und Wirtschaftlichkeit öffentlicher Aufgaben erhöhen; fairer Lasten-/Nutzen-Ausgleich bei knappen personellen und finanziellen Ressourcen.
- **Kooperation in Zukunftsfeldern vertiefen:**
Gemeinsames Handeln bei Mobilitätsstrategie, Digitalisierung, Wohnungsbau (innovativ/bedarfsgerecht), Klima-/Hochwasserschutz mit Naturschutz & Landwirtschaft sowie nachhaltigem Tourismus.

Ziele der integrierten Standort- und Verkehrsentwicklung Flughafenregion (2)



- **Mobilitätsstrategie 2035:**
Zielbild 2035/2040 – bedarfsgerecht, ökologisch verträglich, finanzierbar; Leitlinien: regionale vorausschauende Planung, Bündelung Kfz-Verkehr, Stärkung ÖPNV, Förderung Radverkehr.
- **Prozess- und Dialogstand:**
Mobilitätswerkstatt 07/2024 mit konkreten Maßnahmenideen; Beratung und haushalterische Priorisierung durch die Städte, Gemeinden und Landkreise und Flughafen erforderlich; Fachaustausch zwischen NB und LHM mit Fortsetzung in 2026.
- **Umsetzung beschleunigen:**
 - Klarer politischer Wille und gemeinsames Verständnis erforderlich
 - Kommunen mit Flughafen München in der Verantwortung
 - Nachbarschaftsbeirat als Plattform/Treiber – verlässliche Umsetzung zugesagter Maßnahmen essenziell.

Dringende Maßnahmen im Bereich Schiene



Kurzfristige Umsetzung

K1 Erdinger Ringschluss

Inbetriebnahme Abschnitt bis Schwaigerloh, inkl. Abstell- und Wendeanlage

K2 Überwerfungsbauwerk West auf dem Flughafengelände

Mittelfristige Umsetzung

M1 Erdinger Ringschluss

Lückenschluss zwischen Schwaigerloh und Erding inkl. Walpertskirchener Spange

M2 ABS 38 – 2-gleisiger Ausbau und Elektrifizierung bis Freilassing

M3 Erste Realisierungsstufe Fernbahnanbindung des Flughafens weitestgehend auf Bestandsinfrastruktur (nach IBN 2. Stammstrecke)

Langfristige Umsetzung

L1 Lückenschluss zwischen der S1 und der U6

L2 4-gleisiger Ausbau Johanneskirchen - Daglfing

L3 Vollumfängliche Fernbahnanbindung des Flughafens i.V.m. der Neubaustrecke Ingolstadt-München

Dringende Maßnahmen im Bereich Straße



Kurzfristige Umsetzung

K1 Nordumfahrung Erding ED 99

(Planfeststellungsbeschluss liegt vor)

K2 Flughafentangente Ost 4-streifiger Ausbau der St 2580, vom Flughafenzubringer und bis AS Erding Nord, im Planfeststellungsverfahren, mittelfristig Ausbau auf gesamter Länge

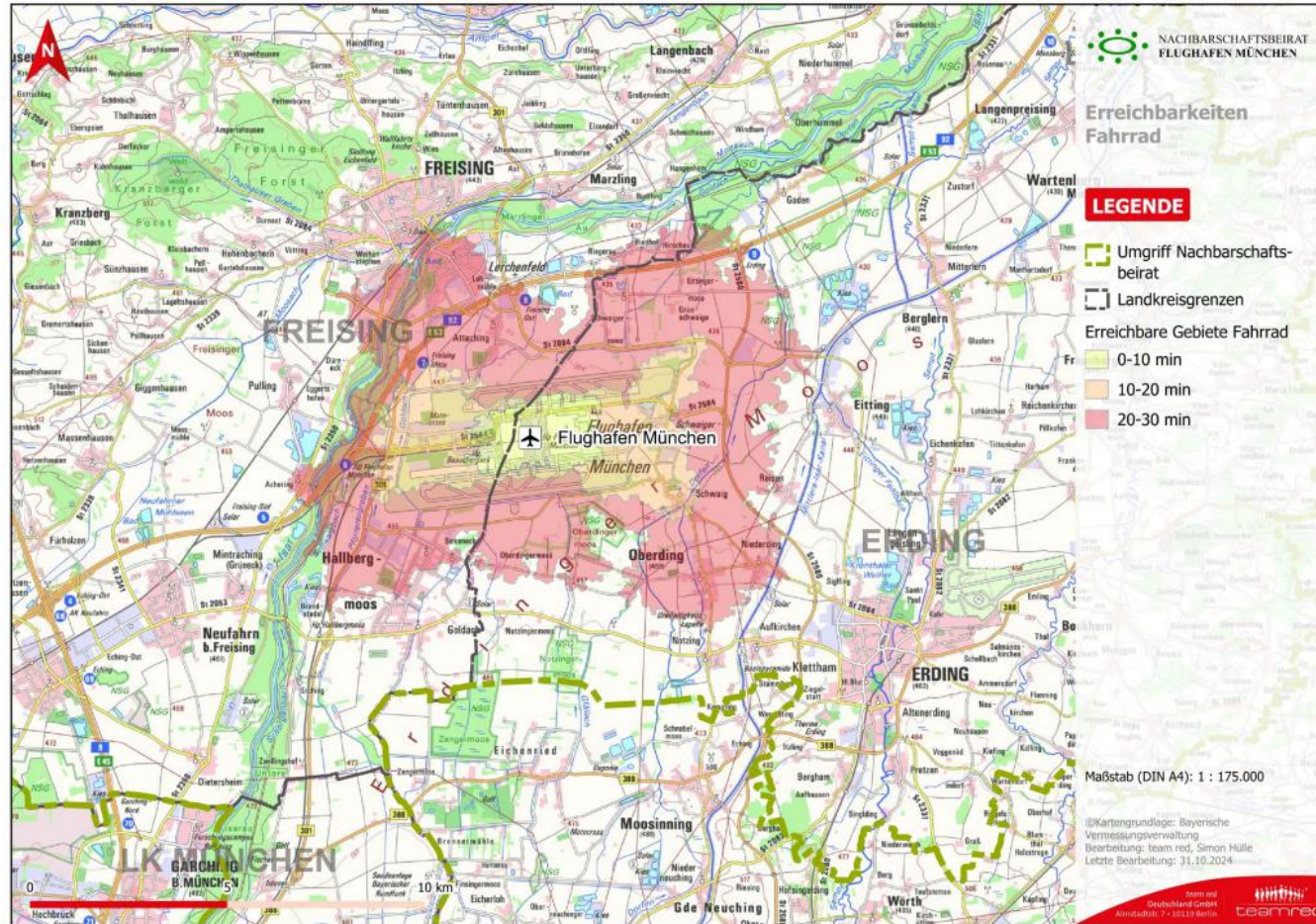
K3 B 301

K3.1 4-streifiger Ausbau nördlich Anschlussstelle Hallbergmoos (**Vordringlicher Bedarf BVWP 2030**)

K3.2 bedarfsgerechter Ausbau der B 301 südlich Anschlussstelle Hallbergmoos (**Weiterer Bedarf BVWP 2030**)

K4 bedarfsgerechter Ausbau FS 44/FS 45 (Isarbrücke)

Dringende Maßnahmen im Bereich Radwege



- Kein Straßenausbau ohne Radwege
- Verbesserung der Radwegeanbindung zwischen Flughafen und den Städten Freising und Erding (über Schwaig/Oberding), sowie durch einen Radweg entlang der Isar als Radvorrangroute gemäß den Hinweisen für Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten (H RSV)